

[Drucken](#)
[Schließen](#)



Mittwoch 13. Juni 2012 11:05 Alter: 3
Monat(e)

Ein Jahr Uhlenhaus Tagesstätte und Stadtteilbibliothek in der Hansestadt Stralsund

Mit der aus Kostengründen notwendigen Schließung der Stadtteilbibliothek Knieper West durch die Hansestadt Stralsund drohten dem Wohnviertel Anfang 2011 deutliche kulturelle Einschnitte.

Die Verantwortlichen der Uhlenhaus GmbH erkannten aufgrund ihrer Erfahrungen im sozialen Bereich schon frühzeitig dieses drohende Problem. Sie erarbeiteten deshalb ein Konzept, das in wirkungsvoller Weise eine ihrer Kernkompetenzen – soziale Arbeit und soziales Engagement – mit der Erhaltung und der Weiterentwicklung der von Schließung bedrohten öffentlichen Bibliothek verband. Das Bestechende an dieser Idee war die Verbindung von Betreuung und Therapie in einer Tagesstätte mit Tätigkeiten in der öffentlichen Bibliothek.



Das bedeutet, dass nach Möglichkeit die Klienten unter Anleitung mitverantwortlich in die Aufgaben des Bibliotheksbetriebes eingebunden sind. Die große Akzeptanz dieser nun gelebten Praxis durch die heutigen Nutzer der Stadtteilbibliothek bestärkt die hier von Sozialarbeitern betreuten Klienten in ihrem Selbstbewusstsein und in ihrer sozialen Kompetenz. Darüber hinaus bieten die geschulten Mitarbeiter der integrierten Tagesstätte den betreuten Klienten auch individuell abgestimmte Therapieangebote, wie z. B.:

- Anleitung zur Gestaltung einer eigenen Tagesstruktur
- Sozialpsychiatrische Leistungen zur Kontaktfindung
- Einkaufstraining
- Hauswirtschaftstraining

- Heranführung an eine regelmäßige sportliche Betätigung (derzeit: Schwimmen, Walken; geplant: ab Herbst 2012 Yoga)
- Einzelgespräche
- Gruppengespräche und Gruppentherapie
- Bibliothherapie

Darüber hinaus entwickelt sich die Bibliothek mehr und mehr zu einer gern besuchten Begegnungsstätte im Stadtteil. Neben den hier stattfindenden regelmäßigen monatlichen Veranstaltungen (Autorenbuchlesung, Kinderhalloweenparty, Rentnertreff etc.) erfreut sich das hier integrierte Lesecafé großer Beliebtheit. Und auch hier bringen sich die betreuten Klienten ein.

Potentielle Hilfebedürftige lernen die soziotherapeutisch tätigen Mitarbeiter im Rahmen eines Probetages kennen und können gleich nach entsprechender Bewilligung der Kostenübernahme durch den Sozialhilfeträger ihre Therapie und Hilfe zur Eingliederung in die Gemeinschaft beginnen. Richtschnur der therapeutischen Bemühungen der Sozialarbeiter sind die gemeinsam mit den Hilfebedürftigen erarbeiteten Zielvereinbarungen aus der Hilfeplankonferenz.

Zur Erfolgsgeschichte der in unserer Region so einmaligen Einrichtung zählen auch die wachsenden Betreuungs- bzw. Belegungszahlen (momentan ca. 70 % Belegung bei 16 Klienten mit 1-3 Tagessätzen). Sie sind natürlich auch ein Indiz dafür, dass sich die Klienten bei uns gut aufgehoben und sinnvoll gefördert fühlen.

Für die Zukunft beabsichtigen die Mitarbeiter der Einrichtung das therapeutische Angebot weiter auszubauen, ohne dabei die sozialen Angebote für den Heimatstadtteil zu vernachlässigen.

Liane Bartel

Leiterin der Uhlenhaus Tagesstätte und Stadtteilbibliothek

[<- Zurück zu: News/Termine](#)